

INFORAMA

Amt für Landwirtschaft
und Natur
des Kantons Bern

Office de l'agriculture
et de la nature
du canton de Berne


BILDUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM

Oeschberg, 3425 Koppigen
Telefon 034 413 70 20
www.inforama.ch
info.fob@vol.be.ch

Fachstelle für Obst
und Beeren

Service de la culture
fruitière et des baies

Cornelia Schweizer
Direktwahl 034 413 70 22
cornelia.schweizer@vol.be.ch

Bundesamt für Landwirtschaft
NAP Projekte
Chr. Eigenmann
Mattenhofstr. 5
3003 Bern

Koppigen, 28. Februar 2011

Betreff: Jahresbericht NAP 2010 / Definitive Jahresrechnung

Geschätzter Christian

Beiliegend senden wir den Jahresbericht der NAP Sammlung 03-63 inklusive der definitiven Jahresrechnung.



Freundliche Grüsse
INFORAMA


Cornelia Schweizer

Jahresbericht 2010 NAP 03-63 / Projektdauer: 2007 bis 2010

1. Ausgangslage

Das Inforama Oeschberg unterhält im Auftrag des BLW's drei Einführungs- und Duplikatssammlungen:

- Sortensammlung Birnen am Oeschberg in Koppigen, 175 Birnensorten mit 350 Bäumen
- Sortensammlung Äpfel, am Oeschberg in Koppigen, 246 Apfelsorten mit 492 Bäumen
- Sortensammlung Steinobst, in Lüscherz, 246 Sorten mit 492 Bäumen

Parallel findet eine enge Koordination und Zusammenarbeit mit dem BEVOG NAP 03-21, Projekt von Fructus in Zusammenarbeit mit ACW und anderen Partnern statt.

2. Unterhalt / Pflege



Abbildung 1: Steinobstsammlung in Lüscherz

In Lüscherz sind beide Parzellen der Steinobstsammlung gesund und in einem gut gepflegten Zustand.

Am Oeschberg in Koppigen ist die Birnensammlung ebenfalls vital. In der Apfelsammlung sind diverse Bäume durch Bakterienbrand oder Krebs geschwächt und werden in der Folge vom ungleichen Holzbohrer befallen. Fehlende Bäume werden jeweils durch die Baumschule Fuchs in Thörishaus nachvermehrt. Da am Oeschberg bereits mehrere Generationen Obstbäume standen, kann von gewissen Nachbau-Problemen (Wachstumsdepression) ausgegangen werden. Deshalb wurde in Absprache mit Hanspeter Kreis und dem Baumschulisten entschieden, abgegangene Bäume auf eine stärkere Unterlage zu vermehren (M26). Im August wurden wiederum Edelreiser in die Baumschule gebracht um den langfristigen Erhalt der Sortensammlung sicherzustellen. Aus früheren

Vermehrungsaufträgen konnten dann im Frühling und Herbst 2010 etwa 100 Apfelbäume nachgepflanzt werden.

3. Phytosanitäre Kontrollen

Für den Erhalt des Pflanzenpasses müssen die beiden Sammlungen Lüscherz und Oeschberg jährlich kontrolliert werden. Dies erfolgte durch Albert Grenacher (Kontrolleur Concerplant), anfangs Juli in Lüscherz und Anfangs September am Oeschberg. Es wurde nichts Auffälliges festgestellt, so sind die beiden Sammlungen nach wie vor im Besitz des Pflanzenpasses.

4. Zusammenarbeit mit BEVOG-Projekt 03-21

Wie bereits in Vorjahren wurden für das Projekt BEVOG NAP 03-21 auch im Jahr 2010 Erhebungen durchgeführt. Im Frühling Bonitur der Phänologiestadien und im Herbst eine Behangsbonitur. Ebenso wurden wie bereits in Vorjahren an beiden Standorten Fruchtmuster zur Sortenbestimmung und Sortenbeschreibung genommen. In Lüscherz wurden zusätzlich Brandmuster bereitgestellt und am Oeschberg wurden sortenreine Saftmuster hergestellt.

5. BDN-Datenbank / Verifizierung der Listen

Die Sammlungen werden regelmässig, das heisst mindestens einmal pro Jahr auf Vollständigkeit überprüft. Die BDN-Datenbank ist regelmässig nachgeführt: Abgänge /

Nachpflanzungen oder phytosanitärer Status werden vermerkt, ebenfalls sind einige ungleiche Baumpaare entsprechend hinterlegt.

6. Publikationen / Vorträge / Öffentlichkeitsarbeit



Im Jahr 2010 – Jahr der Biodiversität - fanden diverse Aktivitäten statt.

Das Inforama feierte sein 150-Jahre-Jubiläum. Dazu präsentierte sich die Fachstelle Obst und Beeren an der öga mit einem Stand, wo wir sortenreine Apfelsäfte und 150-Sorten-Most an die Besucher zum Probieren ausschickten. Diese Degustation kam bei den Besuchern sehr gut an – ein Stück erlebte Sortenvielfalt.

Abbildung 2: Sortenreine NAP-Säfte an der öga

Im Sommer wählte Fructus die Kirsche „Schöne von Einigen“ zur Kirsche des Jahres. Diese Ernennung wurde während dem Chirschmueset in Wimmis BE durchgeführt.



Abbildung 3: Kirsche des Jahres Schöne von Einigen

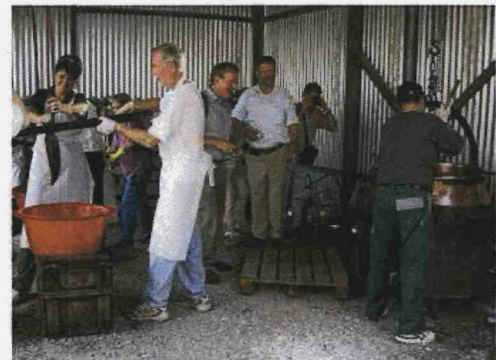


Abbildung 4: Chirschmueset in Wimmis



Im Herbst wurden dem BLW wurden Fruchtmuster aus Lüscherz und Koppigen zur Verfügung gestellt, zur internen Verwendung.

Am Tag der offenen Tür in der Baumschule Ruedi Glauser in Noflen konnten im Oktober wiederum Fruchtmuster ausgestellt werden.

Abbildung 5: Fruchtmuster aus der Sammlung Lüscherz im BLW

7. Abrechnung

Für das Projekt 03-63 wurden uns Fr. 132'000.-- bzw. 33'000 pro Jahr zugesprochen. Im Jahr 2010 wurde davon Fr. 22'362.80 gemäss separater Abrechnung verwendet.

Inforama Oeschberg
Fachstelle für Obst und Beeren

Cornelia Schweizer
Koppigen, 28.02.2011